

Zuschuss für Denkmalpflege geht nach Marbeck



MÜNSTER/MARBECK (pd). Regierungspräsidentin Dorothee Feller hat fünf Förderbescheide in einer Gesamthöhe von rund 631.000 Euro aus einem Denkmalschutzsonderprogramm übergeben. Zu den Denkmälern, die davon profitieren, gehört das Haus Döring in Marbeck. 22.000 Euro gibt es dafür aus dem Bundesprogramm. Weitere 10.000 Euro stehen aus einem Landesprogramm bereit.

Den Förderbescheid überreichte Regierungspräsidentin Dorothee Feller (3. von links) an die Haus-Döring-Eigentümer Bernd und Petra Klümper (4. und 5. von links). Mit dabei Melanie Schüler, Mitarbeiterin aus dem Dezernat für Denkmalschutz, Denkmalschutz-Hauptdezernentin Karin Geißler und die Bundestagsabgeordneten Anne König und Nadine Heselhaus (von links). Foto: pd

Mit dem Geld werde die Sofortmaßnahme zur Substanzerhaltung und die denkmalpflegerische Bestandsaufnahme mit einem Restaurierungsplan gefördert, teilt die Bezirksregierung mit. Die Gesamtausgaben von dem Projekt liegen bei 55.000 Euro. Es wurde im zwölften Jahrhundert als Turmburg auf einem künstlich errichteten Hügel (sogenannte Motte) erbaut.

Das heute bestehende zweigeschossige Herrenhaus aus Backstein wurde auf den alten Fundamenten der Burg 1727 für Johann Arnold Graf zu Leerodt Herr zu Döring erbaut. Zur Gesamtanlage gehören mehrere Gräften und der Mühlenteich mit der heute noch erhaltenen Wassermühle.

Von der finanziellen Unterstützung profitierten außerdem Denkmäler in den Städten Beckum, Rhede, Münster, Lengerich und Telgte. „Mit diesem Sonderprogramm wird das Engagement der Eigentümerinnen und Eigentümer im besonderen Maße gewürdigt, die sich für den Erhalt wertvoller Kulturgüter in unserer Region einsetzen. Darüber freue ich mich sehr“, sagte Regierungspräsidentin Dorothee Feller bei der Bescheidübergabe am Domplatz in Münster.